

# Auf dem Geissberg wohnen wie daheim

**REGENSDORF** In den Sommerferien herrscht in den **Bed and Breakfasts der Region Hochbetrieb. Auch die Besitzerin des Garni Geissberg hat alle Hände voll zu tun. Aber das ist nicht nur mit den Sommerferien erklärbar, denn die Unterkunft ist bis im Dezember ausgebucht – und Touristen schauen selten vorbei.**

Das zweistöckige, gelbe Haus auf dem Geissberg bietet vier geräumige Doppelzimmer an schöner und ruhiger Lage in der Nähe des Katzensees. Die Idee, ein Bed and Breakfast (BnB) zu eröffnen, kam Erika Etter-Schultheiss durch den Beruf ihres Lebenspartners, der mit seinem Sohn Apartments Swiss Star in Kloten führt. «Da dachte ich, das im kleinen Rahmen zu machen. Es ist theoretisch das Gleiche; ich biete auch möbliertes Wohnen an. Die Leute müssen nichts mitnehmen, und

wohnen hier wie bei sich zu Hause.» Im September sind es zwei Jahre, seit das Bed and Breakfast Garni Geissberg in Betrieb ist.

## Ehemaliges Familienhaus umfunktioniert

Etter-Schultheiss liess dafür ihr ehemaliges Familienhaus, das sie zuvor an eine Familie vermietet hatte, renovieren. Entstanden sind vier identische Gästezimmer, mehrere Etagenbadezimmer, ein

Aufenthaltsraum. Sie wohnt im Haus gegenüber, nehme die Gäste jeweils in Empfang und bereite das Frühstück zu – und, falls gewünscht, ein Abendessen. Ansonsten werden die Bewohner in Ruhe gelassen. «Sie können hier alles tun, was sie wollen. Draussen grillieren, einen Kollegen auf ein Bier einladen, kochen, selber die Wäsche machen», fasst Etter-Schultheiss ihr Konzept zusammen. Zweimal wöchentlich komme zudem eine Putzfrau für die Hausreinigung und Wäsche vorbei.

## Nur wenige Touristen

Etwas erstaunlich ist, dass Touristen im Garni Geissberg Mangelwa-

re sind. «Ich habe eigentlich keinen einzigen Touristen», erklärt die Betreiberin. «Letzte Woche wollte ein Pärchen ein Zimmer für zwei Tage haben, um Velo zu fahren, aber es ist eine Seltenheit. Es sind Geschäftsleute, Reisende, die Schulungen haben, die hier raufkommen. Sie bleiben zwei Tage oder auch mal eine Woche. Ferien macht hier niemand», fügt sie hinzu. Deshalb ist sie es gewohnt, immer die gleichen Gesichter zu sehen. «Ich habe Leute, die über das ganze Jahr immer wieder bei mir buchen. Und sie freuen sich dann auch, andere Gäste wieder zu sehen, die sie schon kennen.» Probleme mit Bewohnern gibt es fast

nie. Von Zeit zu Zeit gäbe es zwar Studenten, die es mit der Nachtruhe nicht so genau nehmen, aber es reiche eine kleine Ermahnung: «Diese kommen aber dann nicht nochmals», sagt die Regensdorferin schmunzelnd.

## Bei der Auswahl der Gäste ist Gespür gefragt

Sie habe seit der Eröffnung peinlichst darauf geachtet, wen sie bei sich aufnehme. «Man bekommt immer wieder Mails von anderen BnB-Betreibern, dass ein Gast wieder nicht bezahlt hat und einfach verschwand. Ich wollte das vermeiden. Deshalb war es am Anfang etwas hart.» Inzwischen kann sie sich vor Anfragen kaum retten. Ohne Jahresplan gehe es gar nicht. Bis Dezember ist sie ausgebucht, und die Nachfrage nimmt nicht ab. Täglich bekomme sie mehrere Mails. Gelegentlich erlauben allerdings kurzfristig entstandene Lücken, einen Gast spontan für ein paar Tage aufzunehmen.

Das BnB ist nicht das einzige Standbein von Erika Etter-Schultheiss. Die gelernte Hotelfachfrau arbeitet seit 27 Jahren in einer grossen Firma in Kloten. Seit gut einem Jahr führt sie auch einen Coiffeursalon in Regensdorf. Sie schliesst aus, dass sie ohne den Job ihres Partners auf die Idee gekommen wäre, ihr Familienhaus auf diese Art zu benutzen: «Ich war früher nie in einem Bed and Breakfast. Im Ausland ging ich immer in ein Hotel. Ich hätte das Haus vermutlich einfach wieder einer Familie vermietet. Aber ich bin froh, es gemacht zu haben, es macht wirklich Spass.» *Katarzyna Suboticki*

## ÜBERALL IM UNTERLAND

**Bed and Breakfast** (BnB) steht für eine Unterkunft mit Frühstück bei Privatpersonen. Auf der Website [www.bnb.ch](http://www.bnb.ch) der Organisation Bed and Breakfast Switzerland kann man mehr über alle dort registrierten BnB erfahren und eine passende Unterkunft nach Region, Stadt oder Name suchen. Im Unterland haben Reisende ein gutes Dutzend BnB zur Auswahl – in Rafz genauso wie in Birchwil, Bachs, Bülach, Neerach oder beispielsweise auch Niederweningen. Das porträtierte Garni Geissberg an der Höggerstrasse 291 in Regensdorf bietet Doppelzimmer für 80 Franken pro Person und Nacht an, bei zwei Personen für 120 Franken. Mehr unter [www.garni-geissberg.ch](http://www.garni-geissberg.ch). *kas*



**Man fühlt sich wie zu Hause.** Erika Etter-Schultheiss führt ihr BnB familiär.

*Leo Wyden*